



04.04.2019

Luftsportverein Lüneburg e.V. Zeppelinstr./Flugplatz 21337 Lüneburg

Der gemeinnützige Luftsportverein Lüneburg e.V. kämpft um sein Überleben.

Rundbrief an die Mitglieder des Rates der Hansestadt Lüneburg

Sehr geehrter / sehr geehrte Frau / Herr

mit der Einladung zu einem Gespräch über die Zukunft des Flugplatzes Lüneburg und damit verbunden, über die Zukunft des gemeinnützigen Luftsportvereins Lüneburg, haben wir den Dialog über diese Fragen im Oktober 2018 eingeleitet. Nachfolgend hatten wir Gelegenheit, diese Fragen mit den einzelnen Fraktionen im Rat Anfang des Jahres detailliert zu erörtern. Für diese Gesprächsbereitschaft bedanken wir uns herzlich.

Eine Auswertung dieser Gespräche ergibt aus unserer Sicht das Bild, dass es im Rat der Hansestadt derzeit keine Mehrheit dafür gibt, den Flugplatz auf Dauer an der Zeppelinstraße zu erhalten. Gleichwohl ist eine Mehrheit für eine temporäre Verlängerung des Betreibervertrages über den 31.10.2020 hinaus ersichtlich, wenn verlässlich Alternativen für einen Flugplatz an anderer Stelle entwickelt werden.

Ich diesem Zusammenhang möchten wir noch einmal daran erinnern, dass der Rat der Hansestadt vor ca. 30 Jahren alternative Standorte für den Lüneburger Flugplatz diskutiert und eine Entscheidung zu Gunsten des jetzigen Standorts getroffen hatte.

Im Vertrauen auf diese Entscheidung schloss damals der Luftsportverein mit der Hansestadt einen Betreibervertrag für die Anlegung dieses Flugplatzes und für den laufenden Betrieb. Dieser Vertrag stellte die Hansestadt von allen Verpflichtungen und Kosten frei, die mit der Herstellung und dem Betrieb des Flugplatzes im Zusammenhang standen und stehen. Der Verein hat somit alle Verpflichtungen der Hansestadt, die sich aus der luftrechtlichen Betriebserlaubnis eines Flugplatzes ergeben, übernommen und bis heute erfüllt.

Im Jahr 2008/2009 hatte der Rat der Hansestadt beschlossen den Flugplatz am jetzigen Standort, gefördert durch Mittel der EU, nachhaltig auszubauen. Hinsichtlich der Begründung dieses Vorhabens verweise ich auf die entsprechenden Sitzungsvorlagen der Verwaltung von damals.

Nachdem dieser Förderungsantrag abschlägig beschieden wurde, hatte die Verwaltung beschlossen, fortan gänzlich auf einen Flugplatz zu verzichten. Stattdessen wurde nun ein dringender Bedarf für Gewerbeflächen erklärt. Mit einer

entsprechenden Beplanung des heutigen Flugplatzgeländes sollte und soll dieser behauptete Bedarf gedeckt werden.

Diese Situation führte dazu, dass der ablaufende Betreibervertrag mit dem Luftsportverein mit einigen wesentlichen Änderungen lediglich bis zum 31.10.2020 verlängert wurde. Diese Tatsache steht nun zur Debatte.

Aus den Gesprächen mit den im Rat vertretenen Fraktionen haben wir mitgenommen, dass sich eine Ratsmehrheit durchaus mit dem Gedanken anfreunden könnte, an anderer Stelle einen neuen Flugplatz zu entwickeln. Dies würde eine Zukunftsperspektive für den Luftsportverein eröffnen.

Es war dem Luftsportverein nicht möglich nach Alternativen für den bisherigen Standort zu suchen. Der Verein verfügt über keine Planungshoheit, über keine im Eigentum stehenden Flächen und auch nicht über die entsprechend nötigen finanziellen Mittel.

Da ein Flugplatz, der natürlich auch als öffentliche Verkehrseinrichtung dienen soll, stadtnah angelegt werden sollte, kommen als Alternative lediglich Flächen in Frage, die im Eigentum der Hansestadt stehen, da die umliegenden Gemeinden eigenständige Träger der Planungshoheit sind und auch nicht über im Eigentum stehende geeignete Flächen verfügen.

Aus dem Entscheidungsprozess hinsichtlich des Flugplatzstandortes vor 30 Jahren existiert eine rechtsverbindliche Flächennutzungsplanung für die Anlegung eines Flugplatzes im „Bilmer Strauch“. Wir regen an diese Flächennutzungsplanung wieder aufzugreifen und ein Planfeststellungsverfahren für die Anlegung eines Flugplatzes an dieser Stelle zu betreiben. Wir verweisen hier auf den als Kopie beiliegenden Antrag. Wir denken, dass man auf diesem Wege das schon ewig vorhandene „Politikum-Flugplatz“ dauerhaft und endgültig zu einem für alle Seiten zufriedenstellenden Ende bringen könnte.

Hinsichtlich der Beplanung des bisherigen Flugplatzstandortes als Gewerbefläche merken wir jedoch an, dass unsererseits trotzdem Zweifel an der Sinnhaftigkeit dieses Vorhabens bestehen. Da ohne das Bundeswehrgelände hier nur das „schmale Randstück Flugplatz“ beplant werden kann. Auf diesem Streifen würden keine Gewerbeflächen generiert werden können, die größer sind als diejenigen, die ohnehin noch unbebaut im Hafengebiet zur Verfügung stehen.

Insofern bestehen berechtigte Zweifel daran, ob es notwendig ist, hier eine Planung mit der „Brechstange“ vorzunehmen.

Dieser Bedarf kann auch nicht dadurch nachgewiesen werden, indem seitens der Verwaltung im vorausseilenden Gehorsam Erweiterungsflächen den Anrainerbetrieben am jetzigen Flugplatz angeboten werden, bevor der Rat der Hansestadt überhaupt durch einen Planfeststellungsbeschluss einen Planungswillen bekundet hat.

Natürlich melden diese Firmen optional einen Flächenbedarf für Betriebserweiterungen an, wenn sie angeboten werden. Existenziell sind diese Flächen für die Firmen nicht von Bedeutung. Außerdem liegen diese Flächen in einem Bereich, dem bei einer genaueren Betrachtung aus ökologischer Sicht eine herausragende Bedeutung zukommen würde.

Unabhängig davon, ob an diesem Standort temporär oder langfristig ein Flugplatz betrieben wird, halten wir an den in verschiedenen Publikationen begründeten und vertretenen Auffassungen fest, dass es aus ökologischer und klimatischer Sicht unverantwortlich wäre, dieses Gelände in Gänze einer gewerblichen Nutzung zuzuführen.

Diese Auffassung werden wir auch in dem dann anstehenden Planverfahren vehement und nachhaltig vertreten, an dem wir wohl als Träger öffentlicher Belange (Flugplatzbetreiber) zu beteiligen wären.

Abschießen möchten wir mit: **Warum den heutigen Flugplatz und den Luftsportverein zerstören, ohne dass eine verbindliche und umsetzbare Planung für eine andere Nutzung vorliegt?**

Mit freundlichem Gruß

Richard Meier
1. Vorsitzender LVL